



OLAP-basierte Controllingsysteme im Versandhandel

OLAP – On-Line-Analytical-Processing – ist eine vor wenigen Jahren neu entwickelte Analysetechnologie, mit der die Informationen aus verschiedenen Sichtweisen multidimensional und auf intuitive Weise zur Verfügung gestellt werden.

Unsere Kunden im Versandhandel ...

- Quelle Versand
- Neckermann Versand
- Schwab AG
- Eddie Bauer
- Witt Weiden

... nutzen diese **Technologie für vielfältige Aufgaben:**

- Steuerung der operativen Logistik
- Mengen- und produktivitätsbasierte Personalkostenplanung in der Logistik
- Kostenstellen- und Investitionsplanung und Reporting
- Tägliche Analyse von Verkaufsdaten
- Deckungsbeitragsrechnung auf fein granulierter Ebene (z.B. Artikel, Werbemittel, Katalogseite, usw)

... zur **Prozessoptimierung, Planung und Analyse komplexer Sachverhalte** sowohl im Berichtswesen auf Tages- oder Schichtebene als auch für das Reporting des Controlling.

Eigenschaften einer „controllinggerechten“ OLAP-Datenbank

Die von unseren Kunden eingesetzte OLAP-Datenbank Applix TM1 bezeichnen wir deshalb als „controllinggerechtes“ Werkzeug, weil nicht nur Daten analysiert, sondern auch – insbesondere Plandaten - in die Datenbank zurückgeschrieben werden können. Außerdem unterstützt TM1 den intuitiven Planungsprozess durch eine Realtime-Berechnung, d.h. sämtliche Rechenoperationen werden erst dann ausgeführt, wenn die Daten abgefragt werden. Gerade auf diese Eigenschaft kann im iterativen Planungsprozess nicht verzichtet werden. Außerdem verhindert die Echtzeitberechnung die so genannte Datenexplosion. Dieses Phänomen kann bei anderen, vorkalkulierenden OLAP-Datenbanken auftreten, die sämtliche Aggregationen im Rahmen eines Berechnungslaufes vorberechnen und die Ergebnisse auf der Festplatte speichern.

Der steuerungsrelevante Datenkranz basiert auf Daten verschiedener Datenquellen

Die Transaktionssysteme: z.B. das Lagerverwaltungssystem, die Zeiterfassung, der Bestell- oder Auftragseingangspuffer, das Retourensystem, die Vertriebsabwicklung, die Kostenrechnung und die Finanzbuchhaltung sind in der Regel darauf ausgelegt, den Geschäftsvorfall optimal abzuarbeiten. Eine Historisierung der Daten oder eine Aggregation für Zwecke des Berichtswesens findet meist nicht statt. Außerdem ist es für eine erfolgreiche Unternehmenssteuerung notwendig, Daten aus verschiedenen Transaktionssystemen zu einer entscheidungsrelevanten Datenbasis zusammenzuführen. Häufig sind die Transaktionssysteme auch ressourcen- und performancemäßig nicht so leistungsstark ausgelegt, dass die Auswertungsaspekte ohne Beeinträchtigungen des Tagesgeschäftes mit erledigt werden können.

Nutzenaspekte des TM1 als Analyse- und Planungswerkzeug

- Schaffung einer für Steuerungszwecke „übergreifenden“ Datenbasis; skalierbar für die Auswertung von Data-marts bis zum Data Warehouse
- Unterstützung individueller mehrstufiger Planungsszenarien mit Simulationsmöglichkeiten
- Multidimensionale Datenanalyse / Ad-hoc-Auswertungen
- Kennziffernberechnung und Zeitreihenvergleiche
- Kein Medienbruch - lesender und schreibender Zugriff aus Excel
- Automatisierte, zeitgesteuerte Übernahme der Stamm- und Bewegungsdaten aus den Transaktionssystemen (auch aus SAP R/3)
- Einfache Anpassung des Datenmodells an neue Markterfordernisse und Abläufe
- Intuitive Bedienung
- Kurze Projektlaufzeiten